



# O r g a n u m

Soeben erschien die IV. Reihe

## O R G E L M U S I K

Herausgegeben von MAX SEIFFERT

Heft 1. Scheidemann, Heinr. (ca. 1595–1663), 15 Präludien und Fugen . . . . .	M. 4.50
Heft 2. a) Praetorius, Jak. (1586–1651), 3 Präambeln . . . . .	} M. 2.50
b) Schildt, Melchior (1592–1667), 2 Präambeln . . . . .	
c) Decker, Johann (1598–1668), Präambulum . . . . .	
d) Meyer, D. (Ort und Zeit unbekannt), Präludium . . . . .	
e) Olter, Marcus (Organist zu Meldorf, Zeit unbekannt), Kanzon . . . . .	
f) Flor, Christian (1626–1697) 2 Präludien . . . . .	
Heft 3. Weckmann, Matthias (1621–1674), 14 Präludien, Fugen und Tokkaten . . . . .	M. 6.—
Heft 4. Böhm, Georg (1661–1733), 5 Präludien und Fugen . . . . .	M. 4.—
Heft 5. a) Reinken, Jean Adam (1623–1722), Tokkata . . . . .	} M. 2.—
b) Ritter, Christian (1647–1727), Sonatina . . . . .	
Heft 6. Tunder, Franz (1614–1667), 4 Präludien . . . . .	M. 2.50
Heft 7. a) Brunckhorst, Arnold M. (ca. 1670–1720), Präludium . . . . .	} M. 3.50
b) Kneller, Andreas (1649–1724), Präludium und Fuge . . . . .	
c) Leyding, Georg Dietrich (1664–1710), 2 Präludien . . . . .	
Heft 8. Bruhns, Nikolaus (ca. 1665–1697), 3 Präludien und Fugen . . . . .	M. 3.50
Heft 9. Lübeck, Vincent (1656–1740), 4 Präludien und Fugen . . . . .	M. 4.50
Heft 10. Anonymi der norddeutschen Schule, 6 Präludien und Fugen . . . . .	M. 3.—

### Urteile über die Sammlung „Organum“:

„... Es ist nicht allein der Wert dieser ehrwürdigen Kunst, der uns veranlasst, ihre Sammlung zu rühmen, es ist vor allem die Art ihrer Darbietung. Bekanntlich verlangen die Musikwerke der Generalbasszeit, der die Proben vorzüglich angehören, eine künstlerische Überarbeitung: die ‚Aussetzung‘ des Basses für die Orgel oder das Klavierinstrument. Das besondere Verdienst Professor Seifferts besteht nun darin, dass er der Verlockung, der sogar ein Riemann erlag, bewusst widersteht: er besitzt das, was das Bachspiel Gieseckings auszeichnet, das Wissen um den Klang der alten Akkordinstrumente. So ist Seifferts Bearbeitung nie überladen, sie gibt nicht mehr als das Notwendige, dies aber bestimmt und lässt so das Wesentliche: die Linienführung des Gesanglichen, sei es vokal oder instrumental, auf das Schönste hervortreten...“ Prof. Dr. Th. W. Werner, Hannov. Kurier, 14. Juli 1924.

Domkantor Emilius Bangert über Aufführungen von Werken aus der Sammlung „Organum“ in Roskilde: „... Sie sehen, dass Ihre Ausgaben in ‚Organum‘ mir wunderbares Material für meine Konzerte gegeben haben. Dies ist eine Popularisierung der Denkmäler-Werke von höchster Bedeutung. Man kann Ihnen nicht genug dafür danken. Ich hoffe bestimmt, auch nächste Jahre mehrere Konzerte dieser Art veranstalten zu können. Die Kirchen waren bei beiden Konzerten voll besetzt, und mit grösstem Interesse hat man alle Werke gehört.“

„... Wenn diese von vielen Seiten schon seit langem erwartete Ausgabe überhaupt einer Empfehlung bedarf, so werde ich sie ihr jederzeit zuteil werden lassen.“ Alfred Sittard, Hamburg, 8. September 1924.

☒ Ein achtseitiger Prospekt steht befreundeten Firmen in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung! ☒

FR. KISTNER & C. F. W. SIEGEL, LEIPZIG

